

Konfliktmineralienregulierungen – der Weg zu höherer Rechenschaftspflicht im Rohstoffsektor?

Studienpräsentation und Diskussion

Nach drei Jahren kontroversieller Diskussion soll im Frühjahr 2017 die EU-Konfliktmineralienverordnung in Kraft treten. Damit soll vermieden werden, dass Unternehmen durch ihre Rohstoffbeschaffung bewaffnete Konflikte finanzieren. Die Verordnung legt fest, dass Importeure von so genannten Konfliktrohstoffen Sorgfaltspflichten in Bezug auf ihre Lieferkette implementieren müssen. In den USA wurden entsprechende Bestimmungen bereits 2012 eingeführt; sie gelten für Rohstoffe aus der Demokratischen Republik Kongo und ihren Nachbarländern.

Wie sind diese Regulierungen einzuschätzen? Welche Auswirkungen haben diese bisher vor Ort? Welche Implikationen gibt es für betroffene Unternehmen? Welche Lehren können für die Umsetzung der EU-Verordnung gezogen werden?

Anmeldung: Ingrid Pumpler, i.pumpler@oefse.at, +43/1/317 40 10-100

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zu.

Eine Veranstaltung von

OFSE
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

und



GEFÖRDERT DURCH DIE
**ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT**

Konfliktmineralienregulierungen – der Weg zu höherer Rechenschaftspflicht im Rohstoffsektor?

Studienpräsentation und Diskussion

21. März 2017, 18:00-20:00 Uhr

C3 – Centrum für Internationale Entwicklung
Sensengasse 3, 1090 Wien

OFSE 50
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung
JAHRE



Mitwirkende:

Elisabeth Beer

ist Referentin in der Abteilung EU & Internationales der Arbeiterkammer Wien.

Hannes Grohs

ist Studienassistent an der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE).

Karin Külblöck

ist Ökonomin im Bereich Internationale Wirtschaftspolitik und Entwicklung der ÖFSE.

Claudia Dorninger

ist Referentin für Finanz-und Handelspolitik in der Wirtschaftskammer Österreich

Werner Raza

ist Ökonom und Leiter der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE).

Steffen Schmidt

ist Projektmanager für Internationalen Bergbau der Wolfram Bergbau & Hütten AG.

Valentin Wedl

ist Jurist und Leiter der Abteilung EU & Internationales der AK Wien.

Programm

18:00 Uhr

Begrüßung

Werner Raza , ÖFSE

Valentin Wedl, Arbeiterkammer Wien

18:15 Uhr

Konfliktmineralien: Auswirkungen der bisherigen Regulierungsinitiativen und Schlussfolgerungen für die Implementierung der EU-Verordnung

Karin Külblöck und Hannes Grohs (ÖFSE)

18:40 Uhr

Kommentare:

Claudia Dorninger, Wirtschaftskammer Österreich

Steffen Schmidt, Wolfram Bau und Hütten AG

Elisabeth Beer, Arbeiterkammer Wien

19:25 Uhr

Fragen und Diskussion

20:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Nach Ende der Veranstaltung laden wir zu Getränken und einem Imbiss ein.

Moderation: Joseph Gepp, Profil

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.